

Bezirksversammlung Altona stimmt Umzug von Suchthilfeeinrichtungen in die Virchowstraße 15 zu

Jugendhilfe e.V. trägt beschlossenen Runden Tisch und die Entwicklung eines Präventionskonzeptes aktiv mit

Gestern hat die Bezirksversammlung Altona den Umzug der Suchthilfeeinrichtungen ABC und Stay Alive in die Virchowstraße 15 einstimmig befürwortet. In ihrem Beschluss haben sich die Fraktionen von CDU, SPD, GAL, FDP und Die Linke dafür ausgesprochen, die beiden Beratungsstellen bei der Erfüllung des gesetzlichen Anspruchs von suchtkranken Menschen auf gesundheitliche Hilfe und soziale Integration am Standort Virchowstraße zu unterstützen.

„Darüber freuen wir uns sehr,“ sagt Christine Tügel, Vorstand von Jugendhilfe e.V.. Damit werde der Notwendigkeit Rechnung getragen, suchtkranken Einwohnern Altonas und angrenzender Stadtteile ein lebenswertes Leben ohne illegale Suchtmittel zu ermöglichen – in modern ausgestatteten Räumen mit qualifizierter Beratung, Ausstiegs- und Eingliederungshilfen, ärztlicher Behandlung, hygienischen Drogenkonsumräumen sowie Lebenshilfen und – training. Die zur Zeit noch genutzten Räume in der Großen Bergstraße und der Davidstraße würden für eine optimale Versorgung nämlich nicht mehr ausreichen.

Beschlossen wurde von der Bezirksversammlung auch die Entwicklung eines Konzeptes zur Prävention von Beschaffungskriminalität und Drogenhandel im Umfeld der beiden Einrichtungen unter Mitwirkung von Jugendhilfe e.V., Polizei und Bezirksamt. Darüber hinaus wird ein Runder Tisch mit Anwohnern, einem Amtsvertreter, einem Vertreter der Bezirksversammlung, einem Sachverständigen aus dem Suchtbereich, Polizei und Jugendhilfe e.V. eingerichtet, an dem aktuell auftretende Fragen oder Probleme besprochen und gelöst werden können. Christine Tügel: „ Wir tragen diese Entscheidung aktiv mit und werden alles tun, um sie wirkungsvoll umzusetzen. Für Anregungen von Anwohnern sind wir jederzeit offen.“

Informationen zu Jugendhilfe e.V.:

Wir unterstützen Menschen mit Suchtproblemen und sind in der Wohnungslosenhilfe aktiv. Zu diesem Zweck engagieren wir uns in der öffentlichen Gesundheitspflege, der Sozialarbeit, der Jugendhilfe und der

Rehabilitation. Jugendhilfe e.V. arbeitet gemeinnützig und ist Träger ambulanter sowie stationärer Einrichtungen: Drogen- und Suchthilfe Kontakt- und Beratungsstellen, Integrierte Drogen- und Suchtberatung, Therapieeinrichtungen, Übergangseinrichtungen und Wohnprojekte, Wohnungslosenhilfe.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website **www.jugendhilfe.de**.
Fragen von Journalisten zu unseren Angeboten und zu Fachfragen beantworten wir gerne!

Kontakt:

Christine Tügel
Vorstand
Repsoldstraße 4
20097 Hamburg
Tel. 040. 85 17 35-0
Fax 040. 85 17 35-10
www.jugendhilfe.de